

Stellenausschreibung

Im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkolleg 2304 „Byzanz und die euromediterranen Kriegskulturen. Austausch, Abgrenzung und Rezeption“ sind an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**1 Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
zur Promotion (Entgeltgruppe 13 TV-L / Stellenanteil 65%)**

im Fach Osmanistik/Turkologie oder islamische Geschichte

zum 1. Januar 2024 mit einer maximalen Laufzeit von 3 Jahren zu besetzen.

Am GRK sind die Fächer Alte Geschichte, Alte Kirchengeschichte/Theologie, Byzantinistik, Mittelalterliche Geschichte, Osteuropäische Geschichte, Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (Schwerpunkt Mittelalterarchäologie) und Musikwissenschaft, sowie in der zweiten Förderphase auch die Geschichte des Islams beteiligt.

Das Ziel des GRKs ist es, die euromediterranen Kriegskulturen in transkultureller Perspektive von der römischen Kaiserzeit bis in die Frühe Neuzeit zu untersuchen. Unter Kriegskulturen verstehen wir dabei Formen und Praktiken des Krieges ebenso wie die sich auf den Krieg beziehenden Normen, Deutungen, Sinnzuschreibungen und Reflexionen. Eine ausführliche Beschreibung des Forschungsprogramms, der Forschungsfelder und Themenbereiche findet sich auf der Homepage [<https://grk-byzanz-kriegskulturen.uni-mainz.de/forschungsfelder/>]. Das vorzuschlagende Dissertationsprojekt muss sich mindestens einem der genannten Themenbereiche sowie einem beteiligten Fach zuordnen lassen.

Aufgabe eines Promotionsprojekts im Rahmen der Osmanistik/Turkologie oder islamischen Geschichte ist es in diesem Forschungskontext, Aspekte osmanisch bzw. islamisch geprägter Kriegskulturen im östlichen Mittelmeerraum in Mittelalter und Früher Neuzeit zu untersuchen, dabei transkulturelle Verflechtungen zu Byzanz mitzudenken und die Rezeptionen, Wirkungen und Deutungen byzantinischer Diskurse einzubeziehen.

Bewerberinnen und Bewerber können eigene Themenvorschläge einbringen oder aber die hier genannten möglichen Perspektiven für Dissertationsthemen weiter ausarbeiten bzw. sich an ihnen orientieren:

Querschnittsthemen wie Interaktionspraktiken des Krieges oder Kriegserzählungen können im Spannungsfeld zwischen Byzanz und islamischer Welt beispielsweise näher beleuchtet werden:

- am Beispiel der Deutung der Eroberung Konstantinopels in mamlukischer Historiographie, bei Ibn Taghrībirdī (1411–1470) und anderen Autoren;
- im Rahmen einer Objektbiographie zur Standarte des Propheten (*sancak-ı şerif*), die osmanische, aber auch frühislamische Bezüge, Praktiken, rituelle Einbettungen und Erzählanlässe aufgreift;
- bei einer Analyse byzantinischer Wissensbestände in osmanischen Ratgeberwerken im Themenfeld Staats- und Kriegsführung (*nasihātnāme*), die Wissenstransfer und Übersetzungsprozesse in den Blick nimmt

Weiterführende Informationen zu diesen Themenvorschlägen sind unter [<https://grk-byzanz-kriegskulturen.uni-mainz.de/geschichte-des-islams-im-oestlichen-mittelmeerraum/>] einzusehen.

Im Rahmen des Graduiertenkollegs nehmen die Graduierten an einem strukturierten Promotionsprogramm an der JGU Mainz teil, Präsenz vor Ort wird vorausgesetzt. Das GRK bietet einen intensiven fachlichen und interdisziplinären Austausch, eine fächerübergreifende Betreuung durch zwei Professor/innen aus dem Trägerkreis, praxisbezogene Ausbildungsanteile im Museumsbereich, ein umfangreiches Angebot zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen (z.B. aus dem Bereich der Digital Humanities) und vielfältige Möglichkeiten zur internationalen Vernetzung.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium (Magister, M.A. oder Äquivalent) in Osmanistik, Turkologie, islamischer Geschichte oder einem benachbarten Fach, einschlägige Sprachkenntnisse in Türkisch und Osmanisch und/oder Arabisch sowie die Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind elektronisch als Gesamtdatei im PDF-Format (max. 10 MB) einzureichen (auf Deutsch oder Englisch):

- Motivationsschreiben im Umfang von einer Seite
- zweiseitige Skizze des geplanten Dissertationsvorhabens
- tabellarischer Lebenslauf mit Publikationsverzeichnis (falls vorhanden), Abschlusszeugnisse, Nachweise wissenschaftlicher Tätigkeiten
- Abschlussarbeit

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und fordert daher Nachwuchswissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bitte weisen Sie auf eine vorliegende Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Für inhaltliche Fragen stehen die betreffenden Fachvertreter/innen des GRKs zur Verfügung [<https://grk-byzanz-kriegskulturen.uni-mainz.de/traeger/>]; für weitere Fragen der Sprecher.

Die Ausschreibungsfrist endet am **15. Oktober 2023**

Aussagekräftige Bewerbungen sowie zwei Empfehlungsschreiben von Hochschullehrer/innen, die diese separat übermitteln, sind zu richten an den Sprecher des Graduiertenkollegs, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, grk2304@uni-mainz.de, Betreff: grk2304_Name.

Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich 07: Geschichts- und Kulturwissenschaften
Historisches Seminar
Byzantinistik
Jakob-Welder-Weg 18
55099 Mainz
GERMANY
Tel.: 0049-6131-39 27190
Fax: 0049-6131-39 26043